

Presse-Information

Erstes Jahresquartal: Reisemobil-Neuzulassungen im Plus, Caravan-Sparte unter Vorjahresniveau

Im ersten Jahresquartal wurden in Deutschland 24.835 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen. Mit 19.805 Neuzulassungen erzielt die Reisemobilsparte einen historischen Höchstwert. Die Caravan-Neuzulassungen liegen mit 5.030 Einheiten unter dem Niveau aus 2023.

Frankfurt, 16. April 2024

Urlaub mit dem Caravan oder Reisemobil bleibt weiter im Trend: Die Neuzulassungen von Reisemobilen erreichen im ersten Quartal mit 19.805 Einheiten (+7,2 Prozent) einen historischen Höchstwert. Die Caravan-Neuzulassungen verzeichnen einen Rückgang um rund 260 Einheiten und liegen mit insgesamt 5.030 Neuzulassungen unter dem Vorjahresniveau. Die ungebremste Caravanning-Begeisterung in Deutschland und Europa und die verbesserte Fahrzeugverfügbarkeit stimmen die Branche optimistisch für den restlichen Jahresverlauf.

Die deutsche Caravanningbranche blickt auf einen guten Jahresstart zurück. Großer Besucherandrang auf den Caravanning-Messen, die hohe Nachfrage nach Mietfahrzeugen und die insgesamt positiven Neuzulassungszahlen zeigen, dass Caravanning bei deutschen Urlaubern weiterhin hoch im Kurs steht:

Zwischen Januar und März wurden insgesamt 24.835 Freizeitfahrzeuge in Deutschland neu zugelassen, was einem Plus von rund 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Reisemobil-Neuzulassungen im Plus

Die Reisemobilsparte erreicht mit 19.805 Neuzulassungen (+7,2 Prozent) einen neuen Höchstwert für das erste Jahresquartal und verzeichnet sowohl bei kompakten als auch größere Reisemobilmodellen eine steigende Nachfrage.

Neben dem großen Kaufinteresse trägt auch die verbesserte Verfügbarkeit von Fahrzeugen zur positiven Entwicklung der Sparte bei. Insbesondere der Mangel an

Fahrzeugchassis für teil- und vollintegrierte Reisemobile hatte in den letzten Jahren die Produktion und Auslieferung größerer Fahrzeugmodelle erheblich beeinträchtigt. Die Produktionsbedingungen haben sich im Laufe der letzten zwölf Monate erstmals wieder verbessert, was zu einer erhöhten Verfügbarkeit und einem breiteren Angebot an Neufahrzeugen bei Händlern geführt hat.

Caravansparte unter Vorjahresniveau

Trotz eines Anstiegs bei den Neuzulassungen im Februar verzeichnet das Caravan-Segment insgesamt einen Rückgang im ersten Quartal: Zwischen Januar und März wurden 5.030 Caravans neu zugelassen, was einem Minus von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das vor allem bei Familien beliebte Fahrzeugsegment spürt die zum Jahresbeginn noch anhaltende Kaufzurückhaltung bei potenziellen Kunden.

Branche blickt optimistisch auf Jahresverlauf

Angesichts der aktuellen Entwicklungen blickt CIVD-Geschäftsführer Daniel Onggowinarso insgesamt optimistisch auf die kommenden Monate:

„Die Zeichen für ein erfolgreiches Caravaning-Jahr 2024 stehen gut. Obwohl die politischen Rahmenbedingungen weiterhin eine Herausforderung für die deutsche Wirtschaft darstellen und auch unsere Industrie sowie den Handel belasten, sind die meisten Hersteller zumindest wieder in der Lage, Fahrzeuge mit einer gewissen Zuverlässigkeit zu produzieren und auszuliefern. Dies kommt den Kunden zugute, da die Händlerhöfe pünktlich zum Saisonstart vielseitig bestückt sind. Ein weiterer positiver Indikator für die Branche ist die anhaltende Beliebtheit unserer Urlaubsform. Diese Entwicklung kommt wenig überraschend, da die Krisen der letzten Jahre eindrucksvoll gezeigt haben, dass die Vorzüge des mobilen Urlaubs wie Freiheit und Individualität für die Menschen in ihrer Freizeitgestaltung immer wichtiger werden.“

Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:

www.civd.de (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und caravaning.info

Pressekontakt:
Marc Dreckmeier
Leiter Marketing & PR

Pressekontakt:
Jonathan Kuhn
Marketing & PR

Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 704039-18
marc.dreckmeier@civd.de

Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 704039-28
jonathan.kuhn@civd.de

Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – des Caravan Salons – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.